



Verein HBB öV
Association FPS ap
Associazione FPS ap

Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung
Organisation suisse d'examen formation professionnelle supérieure en administration publique
Organizzazione svizzera d'esame formazione professionale superiore in amministrazione pubblica

Jahresbericht 2019

Vereins HBB öV

Editorial

Rund 80 Anmeldungen zur Prüfung 2018, im Folgejahr gerade mal 40 prüfungswillige Fachleute der Branche öffentliche Verwaltung und jetzt für die Prüfungssession 2020 beinahe 120 Personen, die die Anmeldung eingereicht haben. Eine doch erstaunliche, äusserst positive und nicht vorhersehbare Entwicklung

Dies erfordert seitens der Prüfungsorganisation Höhere Berufsbildung Öffentliche Verwaltung ein grosses Mass an Flexibilität.

Qualitätssicherungskommission (QSK), das für die Prüfung verantwortliche Organ innerhalb der Trägerschaft HBB öV, und das Prüfungssekretariat bereiteten mit Hochdruck die Prüfungen 2020 vor. Selbstredend war auch die Rekrutierung und Ausbildung von Prüfungsexpertinnen und –experten, bei einer solch gestiegenen Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten, eine grosse Herausforderung.

Zudem bekunden weitere Anbieter Interesse an einer Mitgliedschaft in der Trägerschaft des HBB öV oder einer aktiven Mitarbeit am operativen Bereich.

Stösst die aktuelle Organisationsform des HBB öV mit seinen Strukturen an ihre Grenzen? Der Vorstand hat sich dazu bereits aktiv Gedanken gemacht, auch weil die QSK eine Evaluation der Prüfungskonzeption gestartet hat und dabei auf die Rückmeldungen der Anbieter und der Prüfungsexperten eingegangen ist. Ein Antrag seitens QSK an den Vorstand wird folgen.

Im nachfolgenden Jahresbericht 2019 äussern sich QSK und Prüfungssekretariat ausführlich zu Fakten und Kennzahlen vom abgelaufenen Vereinsjahr.

Unsere Abläufe sind natürlich durch die zurzeit alles bestimmende Corona – Pandemie und das damit verbundene und durch den Bundesrat für die gesamte Schweiz ausgerufenen Notstandsrecht auch stark beeinflusst. Der Lockdown wirkt sich hier massiv aus! Die Folgen für unsere Trägerschaft sind noch nicht absehbar.

Nicht, dass jetzt alles stillsteht; nein, es wird weitergearbeitet, aber die für Mai / Juni geplanten Prüfungen 2020 Fachmann / Fachfrau Öffentliche Verwaltung mit EFA und die anschliessende Feier zur Diplomübergabe müssen verschoben werden. Der Zeitraum Ende September / Anfang Oktober ist für die Durchführung der Prüfungen vorgesehen. QSK und Prüfungssekretariat informieren aktuell auf www.hbboev.ch. Ziel ist es, dass die Eidgenössischen Fähigkeitsausweise noch im Jahr 2020 übergeben werden können.

**Auch aus Steinen,
die in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.**

Johann Wolfgang von Goethe

Mit den Worten Goethes sowie meinen besten Wünschen für ihre Gesundheit, verbinde ich meinen besten Dank an alle, die die Ideen und die Zieleetzungen der HBB öV weiterführen und umsetzen.

Erich Hirt

Präsident Verein HBB öV

Bericht der Qualitätssicherungskommission (QSK) und des Prüfungssekretariats (PS)

Das Vereinsjahr ist geprägt von den Erfahrungen und der Weiterentwicklung der eidg. Berufsprüfung. Die verschiedenen Optimierungen in der Organisation und Durchführung der Abschlussprüfung konnten zielgerichtet und mit deutlichem Mehrwert umgesetzt werden. Das Echo im Nachgang zur zweiten der eidg. Berufsprüfung fiel dementsprechend positiv aus und erste Routine im Umgang mit den Kandidaten/innen und bei den Prüfungsexperten/innen machte sich bemerkbar.

Mit 41 zugelassenen Kandidaten/innen zeigte sich die Nachfrage und Teilnehmerzahl der eidg. Berufsprüfung 2019 im Vergleich zum Vorjahr eher bescheiden. Anfangs Juli durften sich 40 Absolventen/innen über den positiven Notenentscheid der Qualitätssicherungskommission freuen und kurze Zeit später ihren Fachausweis entgegennehmen. Nach einer wiederum sehr würdigen Diplomfeier, welche in Berichtsjahr unter dem Patronat und mit tatkräftiger Unterstützung der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg stattfand, schloss das Prüfungsjahr 2019.

Die Aufmerksamkeit des Prüfungssekretariats lag dann bei der Abrechnung des Prüfungsjahrs und der Einforderung des Bundesbeitrags. Die tiefe Teilnehmerzahl bei gleichzeitig hohem Aufwand für die Optimierung und Weiterentwicklung der noch jungen eidg. Berufsprüfung und die professionelle Anpassung der rechtlichen Grundlagen und Prüfungsunterlagen in allen drei Prüfungssprachen hielt vor den Einnahmen der Prüfungsgebühren nur beschränkt Stand. Der Bundesbeitrag mit ausserordentlichen 80% Unterstützung erlaubte dennoch ein positives Prüfungsergebnis. Der Bundesbeitrag und die nur noch vereinzelt Spenden reichten jedoch nicht für einen positiven Abschluss des zweiten Vereinsjahrs.

Die Überschaubarkeit der eidg. Berufsprüfung 2019 liess Zeit für inhaltliche Vertiefungen und grundsätzliche Überlegungen der Qualitätssicherungskommission zum Wert und der zukünftigen Strategie der Weiterentwicklung des eidg. Abschlusses. An der Klausur Ende Oktober befassten sich die Mitglieder der Qualitätssicherungskommission mit einer Standortbestimmung, Szenarien der Weiterentwicklung der eidg. Berufsprüfung und der Teilrevision der Prüfungsordnung. Nach drei Prüfungsdurchläufen hält die Qualitätssicherungskommission eine Evaluation der Prüfungskonzeption für sinnvoll. Längerfristig möchte sie sich mit der Ausarbeitung der Diplomstufe und insgesamt mit der Steigerung des Mehrwerts der eidg. Berufsprüfung und der Erweiterung des Kundenkreises beschäftigen. Wichtig ist der Qualitätssicherungskommission dabei die Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen und der Einbezug der Anbieter, Prüfungsexperten/innen und Kunden. Der Vorstand der Trägerschaft nahm diese Ideen positiv auf und legte die Basis für die weitere Projektarbeit.

Anfangs Dezember zeigte sich mit dem Ende der Anmeldefrist für die eidg. Berufsprüfung 2020, dass die Teilnehmerzahl der dritten eidg. Berufsprüfung mit 117 Kandidaten/innen deutlich höher ausfallen wird. Insbesondere die anfangs 2019 neu akkreditierte Anbieterin von vorbereitenden Kursen, die Akademie St. Gallen, brachte eine stolze Anzahl Kandidaten/innen aus der Ostschweiz, aber auch aus der italienischsprachigen Schweiz zeigten sich erstmals Anmeldungen im grösseren Stil. Die aktive Suche nach zusätzlichen Prüfungsexperten/innen lief bis Ende Jahr auf Hochtouren und beschäftigte das Prüfungssekretariat zusammen mit dem Zusammenstellen der provisorischen Prüfungspläne intensiv. Die Prüfungspläne müssen vielen Details gerecht werden, wie z.B. den Sprachregionen, den Prüfungsstandorten, den Expertenwünschen der Kandidaten/innen, möglichst kurzen Reisewegen im Allgemeinen oder den jeweiligen Verfügbarkeiten der einzelnen Prüfungsexperten/innen. Ein wahres Puzzle, bei dem sich dann kurz vor Weihnachten eine für alle Interessen befriedigende Lösung abzeichnete.

Die Prüfungsexperten/innen waren im Vereinsjahr wiederum wichtige Partner für die Qualitätssicherungskommission und das Prüfungssekretariat. Anlässlich einer halbtägigen Schulung im Januar konnte eine wertvolle Basis für gegenseitigen Austausch und den Abgleich der Verständnisse gelegt

werden. Schwerpunkte bildeten die Neuerungen im Prüfungsablauf und die vertiefende Gruppenarbeit zu den Prüfungsfällen.

Die rasche Ausbreitung des Corona-Virus ab März 2020 mit dem folgenden Lockdown stellte die ganze Organisation von HBB öV vor grosse Herausforderungen. Unter anderem konnten die beiden vorgesehenen Schulungen der neuen Prüfungsexperten/innen in Zürich und in Bellinzona nicht durchgeführt werden. Die vom Prüfungssekretariat erarbeiteten Unterlagen konnten dennoch zur Verfügung gestellt werden, so dass sich die Prüfungsexperten/innen in angeleiteter autodidaktischer Art und Weise das nötige Rüstzeug für die Beurteilung der Prüfungen erhielten.

Wichtige Partner bei der Weiterentwicklung der eidg. Berufsprüfung waren auch die einzelnen Studiengangleitungen der akkreditierten Ausbildungsorganisationen. Das jährliche Treffen diente der Beantwortung von Fragen, der gegenseitigen Vernetzung und dem inhaltlichen Abgleich zwischen den Anbietern und der Trägerschaft der eidg. Berufsprüfung zur Prüfungskonzeption.

In der inneren Organisation war auch das zweite Prüfungsjahr geprägt von vielen konstruktiven Austausch zwischen Vorstand, Qualitätssicherungskommission und Prüfungssekretariat, einigen Wechseln in den einzelnen Organen und insgesamt von einem arbeitsintensiven, vertrauensvollen Miteinander zum Wohle und zur Stärkung des Berufsstands der öffentlichen Verwaltung. Die Arbeit mit dem Ausschuss der Qualitätssicherungskommission hat sich gut eingespielt und ist sehr wertvoll, um beispielsweise verschiedene Spezialfälle im Anmelde- und Zulassungsprozess schlank und unkompliziert zu lösen.

Auf dieser Basis fühlt sich die Organisation gut gerüstet für zukünftige Herausforderungen. Die Qualitätssicherungskommission und das Prüfungssekretariat bedanken sich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gremien der Trägerschaft und die Unterstützung und die wertvollen Begegnungen im Vereinsjahr 2019.

Simon Theus

Präsident Qualitätssicherungskommission

Danièle Glarner

Prüfungssekretariat

Verbandsorgane

Mitglieder der Trägerschaft

Der Vorstand ist besorgt, die Trägerschaft laufend zu erweitern und eine möglichst breite Abdeckung über alle Verwaltungsebenen zu erwirken. Mit der Branche öffentliche Verwaltung ovap ist im 2018 ein wichtiger und schweizweit sehr gut vernetzter Partner zur Trägerschaft gestossen und die Zusammenarbeit mit dem neuen Vereinsmitglied ist gut angelaufen.

Der Verein HBB öV zählt per 31.12.2019 elf Mitglieder:

- Formation romande des cadres communaux
- Kantonale Verwaltung Graubünden, Personalamt
- Kaufmännischer Verband Schweiz
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
- Schweizerischer Gemeindeverband
- Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber
- Schweizerischer Verband der Bürgergemeinden und Korporationen
- Verband für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen
- Verband Schweizerischer Einwohnerdienste
- Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz
- Branche öffentliche Verwaltung (ovap)

Delegiertenversammlung 2019 in Olten

Am 25. Juni 2019 fand im Hotel Olten in Olten die 6. ordentliche Delegiertenversammlung (DV) des Vereins HBB öV statt. Der Jahresbericht 2018 sowie die Jahresrechnung 2018 mit dem Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt resp. zur Kenntnis genommen. Die Delegiertenversammlung sprach sich zudem für unveränderte Mitgliederbeiträge 2019 in Höhe von CHF 500 aus. Für die Wahl in den Vorstand stellten sich zwei Personen: Gabi Portmann als Vertretung des VWBZ und Heinz Nievergelt als Vertreter von ovap wurden per Akklamation als neue Vorstandsmitglieder bestätigt.

Organisation

Vorstand

Der Vorstand des Vereins HBB öV setzte sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Präsident	Erich Hirt, Dienstchef Allgemeine Verwaltung, Kerzers FR
Vizepräsidium	vakant
Vorstand	Gabi Portmann, Geschäftsleiterin Verein Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz VWBZ
	Micheline Guerry-Berchier, Geschäftsführerin Freiburger Gemeindeverband Präsidentin Formation romande des cadres communaux FR2C
	Corinne Marrel, Bildung und Beratung, Kaufmännischer Verband Schweiz KFMV
	Matteo Oleggini, Responsabile settore Istituzioni ARSL, Vorstand Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB

Heinz Nievergelt, Direktion Bildung, Soziales und Sport, Vizepräsident Branche
Öffentliche Verwaltung/Administration publique

Geschäftsstelle Danièle Glarner, Federas Beratung AG, Zürich

Revisionsstelle ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl BE

Der Vorstand verabschiedete im Vereinsjahr 2019 die folgenden Mitglieder und bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich für das engagierte Mitwirken zum Wohle der höheren Berufsbildung öffentliche Verwaltung:

Renate Gautschy, Präsidentin Gemeindeammänner-Vereinigung Kanton Aargau,
Gemeindeammann Gontenschwil

Qualitätssicherungskommission

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Prüfungsorganisation und Fachausweiserteilung sind der Qualitätssicherungskommission (QSK) übertragen. Die QSK setzte sich im Vereinsjahr 2019 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident Simon Theus, Leiter Projekte/stv. Dienststellenleiter Amt für Gemeinden Graubünden

Vizepräsidium Pierre Bersier, Economiste, République et Canton du Jura

Mitglieder Nadine Bitschnau, Personalfachfrau, Bezirk Küssnacht

Anne-Marie Pulver, ehemalige Gemeindeschreiberin / Wissenschaftliche
Mitarbeiterin Amt für Gemeinden und Raumordnung

Yvonne Reichlin, Ökonomin, Chefin Gemeindeabteilung Kanton Aargau

Adrian Hauser, Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Langnau a.A.

Prüfungssekretariat Danièle Glarner und Marion Wieland, Federas Beratung AG

Als neue Mitglieder in die Qualitätssicherungskommission hat der Vorstand des Vereins HBB öV Frau Anne-Marie Pulver, ehemalige Gemeindeschreiberin Zuzwil BE und wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Amt für Gemeinden und Raumordnung und Adrian Hauser, Gemeindeschreiber der Gemeindeverwaltung Langnau a.A. gewählt. Im 2020 wird zudem Helmut Corpataux, Gemeindeschreiber Gemeindeverwaltung Tafers die Qualitätssicherungskommission verstärken.

Die Qualitätssicherungskommission verabschiedet per Ende Vereinsjahr 2019 die langjährigen Mitglieder Nadine Bitschnau und Yvonne Reichlin und bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich für ihr engagiertes Mitwirken zum Wohle der höheren Berufsbildung.

Jahresrechnung 2019

	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Budget 2019
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	5'500.00	10'000.00	5'500.00
Sponsoring	6'700.00	5'200.00	5'400.00
Gebühren Akkreditierung	2'500.00	0.00	0.00
Prüfungsgebühren	72'220.00	139'450.00	90'000.00
Beitrag SBFI	180'747.00	240'393.00	154'530.00
übrige Erträge	-	-	100.00
TOTAL ERTRAG	267'667.00	395'043.00	255'530.00
AUFWAND			
Aufwand Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	156'272.00	150'866.55	134'000.00
Buchhaltung	12'172.75	13'121.05	10'000.00
Verwaltungsaufwand	3'752.75	14'092.30	8'500.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	172'197.50	178'079.90	152'500.00
Personalaufwand			
Aufwand Vorstand, QSK	17'200.00	8'950.00	11'500.00
Aufwand Prüfungsexperten	49'325.00	90'650.00	60'000.00
Spesen Prüfungsexperten	5'102.05	7'803.60	7'000.00
Spesen Vorstand/QSK	4'289.20	3'399.80	0.00
Total Personalaufwand	75'916.25	110'803.40	78'400.00
Sozialversicherungsaufwand			
AHV/IV/EO/ALV/FAK	1'051.65	1'633.80	1'400.00
Total Sozialversicherungsaufwand	1'051.65	1'633.80	1'400.00
Dienstleistungen			
Raumaufwand	8'467.30	4'460.00	4'800.00
Übersetzungskosten	1'230.35	15'489.00	5'000.00
Druck- und Versandkosten	4'390.40	6'038.05	6'500.00
Homepage / Kommunikation	803.75	0.00	3'000.00
Revision	1'450.05	1'570.80	1'600.00
Externe Beratung	0.00	0.00	0.00
Anlässe	4'887.50	0.00	5'000.00
Div. Betriebsaufwand	352.27	7'814.78	2'000.00
Abschreibungen	13'928.45	0.00	0.00
Darlehenszinsaufwand	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Total Dienstleistungen	37'010.07	36'872.63	29'400.00
TOTAL AUFWAND	286'175.47	327'389.73	261'800.00
Ausserord. Aufwand + Ertrag			
ausserordentlicher Aufwand	5'021.00	65'358.30	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	7.00	0.00	0.00
TOTAL AUSSERORD. AUFWAND + ERTRAG	-5'014.00	-65'358.30	0.00
Jahresergebnis (Verlust)	-23'522.47	2'294.97	-6'270.00

Bilanz 2019

	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
PC Konto	116'215.25	166'640.42
PC Sparkonto	-0.20	-0.20
Flüssige Mittel	116'215.05	166'640.22
Debitoren	62'448.85	500.00
Durchlaufkonto	0.00	-500.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62'448.85	
Aktive Rechnungsabgrenzung	41'328.70	457.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	41'328.70	457.05
Prüfungsunterlagen	27'856.90	-
Immaterielle Anlagen	27'856.90	-
Total Umlaufvermögen	247'849.50	167'097.27
TOTAL AKTIVEN	247'849.50	167'097.27
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten Kreditoren	127'965.45	22'899.50
Verbindlichkeiten nicht ausbezahlte Salären	1'375.80	
Verbindlichkeiten AHV/ALV/IV/EO	0.00	2'167.05
Anzahlungen von Kunden	0.00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129'341.25	25'066.55
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Darlehen VZGV	50'000.00	50'000.00
Darlehen VWBZ	25'000.00	25'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung, Rückstellung	75'000.00	75'000.00
Total Fremdkapital	204'341.25	100'066.55
Eigenkapital	67'030.72	64'735.75
Total Eigenkapital	67'030.72	64'735.75
Gewinn/Verlust	-23'522.47	2'294.97
TOTAL PASSIVEN	247'849.50	167'097.27

Budget 2020

	Kostenstellen		
	Total	Verein	Prüfung
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	5'500.00	5'500.00	
Akkreditierung	-	-	-
Sponsoring	6'500.00	6'500.00	
Prüfungsgebühren	176'000.00		176'000.00
Beitrag SBFI	220'020.00	32'940.00	187'080.00
Übrige Erträge	100.00	100.00	
TOTAL ERTRAG	408'120.00	45'040.00	363'080.00
AUFWAND			
Aufwand Geschäftsstelle			
Geschäftsstelle	170'000.00	25'000.00	145'000.00
Buchhaltung	14'000.00	14'000.00	
Verwaltungsaufwand	2'300.00	500.00	1'800.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	186'300.00	39'500.00	146'800.00
Personalaufwand			
Aufwand/Spesen Vorstand, QSK	17'500.00	8'000.00	9'500.00
Aufwand Prüfungsexperten	110'000.00		110'000.00
Spesen Prüfungsexperten	10'000.00		10'000.00
Spesen Vorstand/QSK	2'500.00	1'000.00	1'500.00
Total Personalaufwand	140'000.00	9'000.00	131'000.00
Sozialversicherungsaufwand			
AHV/IV/EO/ALV/FAK	1'100.00	200.00	900.00
Total Sozialversicherungsaufwand	1'100.00	200.00	900.00
Dienstleistungen			
Raumaufwand	10'800.00	800.00	10'000.00
Übersetzungskosten	15'000.00	800.00	14'200.00
Druck- und Versandkosten	3'500.00	1'000.00	2'500.00
Homepage / Kommunikation	6'500.00	500.00	6'000.00
Revision	1'500.00	1'500.00	
Externe Beratung	0.00		
Anlässe	7'000.00	7'000.00	
Diverser Betriebsaufwand	500.00	100.00	400.00
Total Dienstleistungen	44'800.00	11'700.00	33'100.00
Zinsen Darlehen	1'500.00	1'500.00	
ausserordentlicher Aufwand	0.00		
TOTAL AUFWAND	373'700.00	61'900.00	311'800.00
Überschuss/Verlust	34'420.00	-16'860.00	51'280.00

Anhang zur Jahresrechnung

Der Verein HBB öV schliesst das Rechnungsjahr 2019 mit einem Verlust von CHF 23'522.47 ab (Vorjahr Gewinn von CHF 2'294.97). Das Eigenkapital per 31.12.2019 vor Verlustvortrag beträgt CHF 67'030.72 (Vorjahr CHF 64'735.75).

Für die Prüfungsorganisation ist das Prüfungsjahr massgebend, welches jeweils per 31.08. endet. Für die Rechnung 2019 werden wiederum buchhalterische Abgrenzungen vorgenommen.

Die Ertragsseite wird von den drei Positionen Mitgliederbeiträge, Prüfungsgebühren und Bundesbeitrag geprägt. Die Mitgliederbeiträge der elf angeschlossenen Verbände und Vereinigungen belaufen sich auf CHF 5'500.00. An der eidg. Berufsprüfung 2019 haben insgesamt 41 Absolventen/innen teilgenommen. Dies bedeutet eine Halbierung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr und generiert bei einer Prüfungsgebühr von CHF 1'800.00 pro Person einen Ertrag von total CHF 72'220.00. Gegenüber dem Budget 2019 mit einer Annahme von 50 Kandidaten/innen ergibt sich eine negative Differenz von CHF 17'780.00.

Zusätzlich wird die Prüfungsorganisation durch direkte Bundesbeiträge des SBFI an die Trägerschaft finanziert. Gemäss Abrechnung des SBFI beläuft sich die Beteiligung des Bundes auf ausserordentliche 80% resp. CHF 180'747.00. Dies bedeutet gegenüber dem Budget 2019 ein Plus von CHF 26'217.00. Der ausserordentliche Bundesbeitrag ist insbesondere auf die tiefe Teilnehmerzahl zurückzuführen.

Auf der Aufwandseite wird der Personalaufwand mit CHF 76'967.90 ausgewiesen. Darin enthalten sind die Entschädigungen und Spesen der Prüfungsexperten/innen sowie die Sitzungsgelder und Spesen der Mitglieder des Vorstands und der Qualitätssicherungskommission. Die Grundlagen für die Entschädigungen finden sich im Spesenreglement resp. im Flyer Mit Aufgaben und Anforderungsprofil der Prüfungsexperten/innen. Gegenüber dem Budget 2019 fallen die Kosten für die Prüfungsexperten/innen um CHF 12'600.00 tiefer aus, was eine direkte Folge der tieferen Teilnehmerzahl darstellt. Der Aufwand der Vereinsorgane ist gegenüber dem Budget 2019 um ca. CHF 9'990.00 höher.

Der Aufwand der Geschäftsstelle, des Prüfungssekretariats und der Buchhaltung für den Verein und die Prüfungsorganisation beläuft sich auf CHF 172'197.50. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget 2019 von CHF 22'272 sind insbesondere auf die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Prüfungskonzeption und der Prüfungsunterlagen im Anschluss an die erste Prüfungsdurchführung zurück zu führen.

Für die weiteren Dienstleistungen wie Raumaufwand, Druck- und Übersetzungskosten sowie Diplomfeier weist die Rechnung 2019 unter Berücksichtigung der Abschreibungen einen Gesamtaufwand von CHF 37'010.07 aus. Im Raumaufwand enthalten sind auch die Raumkosten für die Schulungen der Prüfungsexperten/innen und die Vereinsorgane.

Die Übersetzungskosten sind auf die geforderte professionelle Übersetzung von Prüfungsunterlagen, namentlich der Prüfungsfälle und Merkblätter, und auf die erstmalige Aufbereitung der Unterlagen in italienischer Sprache zurück zu führen. Sie werden zusammen mit einem Anteil an Konzept- und Qualitätsarbeit der Geschäftsstelle erstmals aktiviert und über drei Jahre im Umfang von jährlich CHF 13'928.45 abgeschrieben.

Das Budget 2020 basiert auf einer Annahme von 100 Kandidaten/innen. Es sieht für das Kalenderjahr 2020 bei einem Ertrag von CHF 408'120.00 und Aufwendungen von CHF 373'700.00 einen Gewinn von CHF 34'420.00 vor. Zur eidg. Berufsprüfung 2020 werden gemäss heutigem Kenntnisstand 115 Absolvent/innen antreten.

Die Qualitätssicherungskommission hat im Oktober 2019 den Prozess der Weiterentwicklung der eidg. Berufsprüfung angestossen. Für die Geschäftsstelle ist neben dem «courrant normal» nochmals mit einem zusätzlichen Aufwand zu rechnen. Ebenso werden auch im Kalenderjahr 2020 nochmals hohe Übersetzungskosten für die Erarbeitung resp. die weitere Überarbeitung von Prüfungsfällen erwartet.

Der Verein HBB öV hat die beiden Darlehen im Umfang von CHF 25'000.00 (Verein Verwaltungsbildung Zentralschweiz, VWBZ) und CHF 50'000.00 (Verein Zürcher Gemeindeschreiber

und Verwaltungsfachleute, VZGV) zu den gleichen Bedingungen um ein Jahr bis 31.12.2020 verlängert. Er beabsichtigt, das Darlehen des Vereins Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz im Verlaufe des Kalenderjahres teilweise oder ganz zurückzuzahlen.

Die Rechnung 2019 zeigt, dass die finanzielle Lage des Vereins HBB öV stark von der Nachfrage für die eidg. Berufsprüfung abhängt. Die Teilnehmerzahl soll mit der gezielten Weiterentwicklung der eidg. Berufsprüfung und Marketingmassnahmen gefördert werden. Unter der Bedingung, dass die Erträge aus den Prüfungsgebühren bei einer genügend hohen Teilnehmerzahl die Aufwände der Prüfungsorganisation und der Vereinsorgane zu decken vermögen, gehen die Verantwortlichen nach wie vor davon aus, dass der Verein mittelfristig selbsttragend unterwegs sein wird.

Vorstand HBB öV, Mai 2019

Bericht der Revisionsstelle über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2019

An die Delegiertenversammlung des
Vereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung des Vereins Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Bericht zur Jahresrechnung, für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 247'849.50 mit einem Verlust von Fr. 23'522.47 ab.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Urtenen-Schönbühl, 5. März 2020

ROD Treuhand AG



Hanspeter Blatter
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Gerhard Schmied
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

